

DUDEN

Rechtschreibung und Grammatik

- Die Regeln der deutschen Rechtschreibung und Zeichensetzung
- Die Grundlagen der deutschen Grammatik
- Mit zahlreichen Tipps zu Zweifelsfällen

Grundlagen
Die Wiedergabe der
Kurzvokale (Schärfung)
Die Wiedergabe der
Langvokale (Dehnung)
Die Umlaute ä und äu
Wörter mit ei und ai
Die Wiedergabe der s-Laute
Gleich und ähnlich klingende
Wörter
Die Schreibung der
Fremdwörter
Die Getrennt- und
Zusammenschreibung
Grundlagen
Verbindungen mit einem Verb
Die Getrennt- und
Zusammenschreibung
Verbindungen mit einem
Partizip oder Adjektiv
Verbindungen aus Präposition
(Verhältniswort)plus
Substantiv
Einzelfallregelungen
Die Schreibung mit
Bindestrich
Grundlagen
Zusammensetzungen mit
Einzelbuchstaben,
Abkürzungen und Ziffern
Die Schreibung mit
Bindestrich
Der
Durchkopplungsbindestrich
Weitere Anwendungsregeln
Der Bindestrich bei
mehrgliedrigen Fremdwörtern
Die Groß- und
Kleinschreibung
Grundlagen
Die Großschreibung
Die Kleinschreibung
Die Worttrennung am
Zeilenende
Grundlagen
Die Trennung von
einheimischen Wörtern
Die Trennung von
Fremdwörtern
Die Laut-Buchstaben-
Zuordnungen
Grundlagen
Die Wiedergabe der
Kurzvokale (Schärfung)
Die Wiedergabe der
Langvokale (Dehnung)
Die Umlaute ä und äu
Wörter mit ei und ai

Rechtschreibung

Die Laut-Buchstaben-Zuordnungen

■ Die Laut-Buchstaben-Zuordnungen

Grundlagen

Die deutsche Rechtschreibung beruht auf der lateinischen **Buchstabenschrift** (Alphabetschrift). **Laute** und **Buchstaben** sind einander nach bestimmten Regeln zugeordnet. Diese **Laut-Buchstaben-Zuordnungen** bestimmen die grundlegende Schreibung der Wörter. Sie legen fest, wie die **Laute** (oder Lautverbindungen) in der **gesprochenen** Sprache durch **Buchstaben** (oder Buchstabenverbindungen) in der **geschriebenen** Sprache wiedergegeben werden. Die folgenden Regeln gelten für den allgemeinen Wortschatz der deutschen Sprache, aber nicht für alle Eigennamen und Ableitungen von Eigennamen.

Die **Laute** werden in zwei Gruppen unterteilt: **Vokale** und **Konsonanten**.

Vokale (Selbstlaute):

Diese werden ohne Hilfe eines anderen Lautes ausgesprochen.

- **einfache Vokale**
- **Umlaute**
- **Diphthonge**
(Doppellaute aus zwei Vokalen)

a - e - i - o - u
ä - ö - ü
au - eu - ei - ai - äu

Konsonanten (Mitlaute):

Diese werden mithilfe eines Vokals ausgesprochen.

- **stimmhafte Konsonanten**
(weiche Aussprache)
- **stimmlose Konsonanten**
(harte, scharfe Aussprache)

b - d - g - w ...
p - t - k - f ...

Die Wiedergabe der Kurzvokale (Schärfung)

Doppelschreibung des Konsonanten:

Nach einem **kurzen, betonten** Vokal wird der nachfolgende Konsonantenbuchstabe meist **verdoppelt**.

baggern, kommen, nennen, Mappe, Hütte
Karamell, Tollpatsch, Stepp, Tipp, Fritteuse

Diese **Doppelschreibung** bleibt in allen Beugungsformen, Zusammensetzungen und Ableitungen mit kurzem Vokal erhalten.

kommt, nennst, nannte
Schaffner (zu: schaffen)
Hemmnis (zu: hemmen)

ck und tz:

Die Buchstaben **k** und **z** werden in deutschen Wörtern **nicht** verdoppelt. Statt **kk** steht **ck**; statt **zz** steht **tz**.

Backe, Dackel, Decke, Lücke, wecken
Fetzen, Gläuze, Hitze, Kaize, platzieren

Nach den Konsonanten **l, m, n** und **r** steht **kein ck** und **tz**.

Balken, Imker, Blinker, merken
Pelz, Kranz, Gewürz

In **Fremdwörtern** aus dem Lateinischen, Griechischen und Französischen steht ebenfalls **kein ck**.

Artikel, Diktat, Direktor, Doktor, Fabrik, Musik, Rakete, Republik, Sekt, Tabak
aber: (aus dem Englischen) *Hockey*

Nach einem **Diphthong** steht **kein tz**.

beizen, Kauz, Kreuz, Schnauze, spreizen

keine schriftliche Kennzeichnung:

Wenn auf einen **kurzen, betonten** Vokal mehrere verschiedenartige Konsonanten folgen, wird der dem Vokal nachfolgende Konsonantenbuchstabe **nicht** verdoppelt.

Falte, Feld, Geschwulst, Halfter, Hals, Hand, hart, Heft, kalt, Künstler, kurz, melden, Schmalz, wirken

Bei bestimmten einsilbigen Wörtern wird die Vokalkürze ebenfalls **nicht** angezeigt. Dies gilt auch für eine Anzahl einsilbiger **Fremdwörter**.

ab, an, hat, man, mit, ob, um, von, weg
Bus, Clip, Cup, fit, Flop, Gag, Hit

Die Laut-Buchstaben-Zuordnungen

Die Wiedergabe der Langvokale (Dehnung)

Der lang gesprochene Vokal wird bei der schriftlichen Wiedergabe häufig nicht besonders gekennzeichnet: **Tal, Ware; geben, Weg; Augenlid, Biber; Bote, rot; Blume, mutig.** In zahlreichen Fällen wird jedoch der Langvokal sichtbar durch das **Dehnungs-h**, das **lange i (ie)** oder die **Doppelschreibung des Vokals**.

Dehnungs-h:	
Ein langer Vokal wird in vielen Wörtern durch ein zusätzliches h gekennzeichnet. Dieses Dehnungs-h steht oft vor l, m, n oder r .	<i>Mehl, Stuhl, Zahl; abnehmen, Lehm, Rahmen; dehnen, Lohn, Zahn; fahren, Gebühr, Röhre</i>
Wörter, die vor dem langen Vokal mit einem qu, sch oder sp geschrieben werden, erhalten meist kein Dehnungs-h.	<i>Quader, Qual, quer, bequem; Schal, Schema, Schule, Schoner; Spule, spüren aber: Schuh, spähen</i>
langes i (ie):	
Das lange i wird in vielen Wörtern durch das Anfügen eines e gekennzeichnet.	<i>Brief, Dieb, Fieber (erhöhte Temperatur), Liebe, Lieder, nieder, probieren, sieben, tief, viel, Wiese, zufrieden</i>
In wenigen Fällen wird das lange i als ih oder ieh wiedergegeben.	<i>ihm, ihn, ihnen, ihr fliehen, Vieh, wiehern, ziehen</i>
In den meisten Fremdwörtern wird das lange i als einfaches i geschrieben.	<i>Exil, Fiber (Faser), Kamin, Krise, Krokodil, Musik, Physik, Profil, Spirale, Tarif, Termin, Tiger, Ventil</i>
Auch Fremdwörter mit der Endung -ine werden mit einfachem i geschrieben.	<i>Apfelsine, Gelatine, Kantine, Margarine, Maschine, Praline, Rosine, Turbine, Violine</i>
In Fremdwörtern werden die betonten Nachsilben -ie, -ier und -ieren mit ie geschrieben.	<i>Drogerie, Garantie; Scharnier, Turnier; diktieren, gratulieren, informieren, interessieren, studieren, trainieren</i>
Doppelschreibung des Vokals:	
Bei manchen Wörtern wird der lange Vokal durch die Verdoppelung des Buchstabens gekennzeichnet. Es werden nur die Vokale a, e und o verdoppelt.	<i>Aal, Haar, Paar, Saal, Staat, Waage Beet, Fee, Heer, Idee, Meer, Speer, Teer Boot, doof, Moor, Moos, Zoo</i>

Doppelschreibung des Vokals:

Die Länge der **Umlaute** wird **nicht** durch die Verdoppelung des Buchstabens gekennzeichnet.

*Bötchen (zu: Boot)
Härchen (zu: Haar)
Pärchen (zu: Paar)*

Die Umlaute ä und äu**Wörter mit ä:**

Wörter mit **ä** lassen sich meistens von einem **Stammwort** mit **a** ableiten.

*Bälle (zu: Ball), Fälle (zu: Fall),
Gäste (zu: Gast), Stärke (zu: stark),
behände (zu: Hand), Gämse (zu: Gams),
Stängel (zu: Stange)*

Doppelformen:

aufwendig/aufwändig, Schenke/Schänke

aber: *Eltern (trotz: alt),
schwenken (trotz: schwanken)*

Wörter mit äu:

Wörter mit **äu** lassen sich meistens von einem **Stammwort** mit **au** ableiten.

*Bäume (zu: Baum), Häute (zu: Haut),
säubern (zu: sauber), Träume
(zu: Traum), Gräuel (zu: Grauen),
schnäuzen (zu: Schnauze)*

aber:

Knäuel, räuspern, Säule, sträuben

Wörter mit ei und ai**Wörter mit ei und ai:**

Die Schreibung **e** plus **i** ist am häufigsten.

*beide, Blei, drei, Eier, Leib (= Körper),
Leim, Leiter, rein, Seite (= Buchseite), Zeit*

In einer eng begrenzten Zahl von Wörtern wird **ai** geschrieben.

*Hai, Hain, Kaiser, Laib (= Brotlaib),
Laich, Lakai, Maid, Mais, Rain, Saite
(an einem Musikinstrument), Taifun,
Waisenkind*